



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses
vom 14.11.2019

in der Mensa des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum, Vellerner Straße 15, 59269
Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.09.2019 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020 für die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schulträgeraufgaben, Kultur- und Wissenschaft, Sportförderung und Denkmalschutz
Vorlage: 2019/0251 Beratung
5. Erlass der Nutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Neubeckum
Vorlage: 2019/0260 Beratung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.09.2019 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Frau Theresia Gerwing

CDU-Fraktion

Herr Peter Goriss

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Dr. Sandra Maier

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Klaus Schöttler

SPD-Fraktion

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Frau Sigrid Himmel

Frau Alexandra Poppenborg

Frau Maria Sudbrock

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Felix Markmeier-Agnesens

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Markus Schiewe

FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Karl-Heinz Przybylak

Vertretung für Frau Anne-Christine Springer

Vertreter des Stadtsportverbandes

Herr Wilfried Overmeier

Beratende Mitglieder

Herr Propst Rainer Bernhard Irmged- bis 18:33 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher
ruth Teil

Frau Elke Neugebauer

Herr Dr. Juri Rolf

Verwaltung

Herr Frank Bäcker

Frau Hildegard Bogatz

Frau Mechthild Cappenberg

Frau Monika Dieckmann

Herr Dominik Fahrin

Frau Susanne Faust

Frau Gabriele Trampe

Herr Thomas Wulf

Nicht anwesend:

Sachverständige Bürger(innen) in Denkmalangelegenheiten

Frau Maria Hagedorn

Herr Stefan Wittenbrink

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Evelyn Hilbk

Frau Martina Linnenbrink-Linnemann

Beginn der Sitzung: 17:06 Uhr

Ende der Sitzung: 19:23 Uhr

Vor der Sitzung hatten die Ausschussmitglieder ab 16:15 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung des Kopernikus-Gymnasiums. Die Schulleiterin Frau Bienengräber-Killmann und der stellvertretende Schulleiter Herr Thielscher führten durch verschiedene Bereiche der Schule.

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Die Vertreterin und die Vertreter der Schulpflegschaft des Kopernikus-Gymnasiums Frau Barbara Hohmann, Herr Ralf Engel und Herr Aydin Ustaoglu fragten nach dem Sachstand in den Angelegenheiten DigitalPakt, Schülerbeförderung zur Schule und räumliche Ausstattung des Kopernikus Gymnasiums.

Frau Cappenberg verwies auf die unter Tagesordnungspunkt 3 vorgesehenen Berichte der Verwaltung, in denen ausführliche Erläuterungen zu den genannten Themen folgen.

Sie erklärte zur Schülerbeförderung, dass der Schulträger keine Beförderungspflicht, sondern lediglich eine Kostentragungspflicht habe und ansonsten die Eltern zuständig sind für die Beförderung ihrer Kinder. Der Schulträger kann einen Schülerspezialverkehr einrichten oder die Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen. Sollte beides nicht möglich oder zumutbar sein, hat er die Kosten einer Beförderung mit Privatfahrzeugen zu tragen. Im Rahmen der Regelungen der Schülerfahrkostenverordnung entscheidet der Schulträger über die wirtschaftlichste Beförderungsart.

Daneben hat der Gesetzgeber vorgesehen, dass ein Schulweg für die Hin- und Rückfahrt inklusive Wartezeiten zusammengerechnet bis zu drei Stunden dauern darf. Wartezeiten vor und nach dem Unterricht sollen für Grundschulkindern nicht mehr als 45 Minuten insgesamt betragen. Eine entsprechende Regelung gibt es für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nicht.

Bei der Begehung vor Sitzungsbeginn ist von der Schulleitung auf verschiedene Mängel in baulicher Hinsicht und bezüglich der Raumausstattung hingewiesen worden. Frau Cappenberg erklärte, dass der Verwaltung durchaus bewusst sei, dass im Kopernikus-Gymnasium zum Beispiel einige Klassenräume eine geringe Größe haben. Herr Wulf fügte hinzu, dass laut Herrn Bürgermeister Dr. Strothmann eine Stadt in der Größenordnung von Beckum pro Jahr 2 große Millionenprojekte durchführen kann. Die Stadt Beckum hat insgesamt neben anderen städtischen Objekten weitere 9 Schulen zu unterhalten, die in verschiedenen Bereichen verbessert werden können. So lebt die Sonnenschule derzeit mit einem Renovierungsstau. In absehbarer Zeit entsteht dort ein Neubau. An der Gesamtschule gibt es einen Bedarf nach einer ausreichend großen Sporthalle.

Herr Wulf bat um Verständnis, dass sowohl von den personellen Kapazitäten als auch von den Finanzmitteln her nicht alle, auch notwendigen, Bedarfe kurzfristig gedeckt werden können.

Einen zusätzlichen Raumbedarf durch den Abschluss des Abiturs nach 9 Jahren habe die Verwaltung im Blick. So werden erst im Schuljahr 2026/27, wenn der erste Jahrgang 13 eingerichtet wird, möglicherweise zusätzliche Klassenräume benötigt. Gleichzeitig werde man das Schülerwahlverhalten beobachten. So habe das Kopernikus-Gymnasium in Vorjahren jeweils Schülerinnen und Schüler aus den Realschulen Oelde und Ennigerloh in die Oberstufe aufgenommen. Da diese Städte nun beide jeweils eine Gesamtschule mit einer Sekundarstufe II haben, bleibt abzuwarten, wo diese Schülerinnen und Schüler künftig die Oberstufe absolvieren.

2. Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.09.2019 – öffentlicher Teil –

Es wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.09.2019 – öffentlicher Teil – erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

3. Bericht der Verwaltung

- a) Frau Trampe erläuterte, dass die Stadtbücherei Neubeckum und die Öffentliche Bücherei Beckum mit einer neuen webbasierten Bibliothekssoftware ausgestattet worden sind. Mit dieser können die Nutzer unter anderem online aus einem Bestand von mehr als 18.000 elektronischen Medien auswählen. Es gibt verschiedene Such- und andere Funktionen, die die Nutzung der Seiten kundenfreundlicher gestalten.
- b) Frau Trampe berichtete, dass Stolpersteine an der Vorhelmer Straße/Thüerstraße entwendet worden sind. Es sind bereits neue bestellt, die Mitte Dezember geliefert und dann schnellstmöglich verlegt werden.
- c) Frau Cappenberg erklärte, dass Herr Godehard Stein als Schulleiter der Sekundarschule nach den Herbstferien seinen Dienst angetreten hat. Eine Mitteilung der Bezirksregierung Münster über die Stellenbesetzung lag der Verwaltung zum Sitzungstermin noch nicht vor.
- d) Die Besetzung der Konrektorstelle der Sekundarschule erfolgt nach Mitteilung der Bezirksregierung Münster in Kürze. Eine Vorstellung des Bewerbers im Ausschuss ist bei Konrektorstellen nicht vorgesehen.
- e) An der Kettelerschule werden die Eichendorff- und die Paul-Gerhardt-Schule zusammengeführt. Diese vom Rat beschlossene Zusammenführung und die damit einhergehende Errichtung einer neuen Schule ist durch die Bezirksregierung Münster genehmigt worden. Für die Bestimmung der Schulart (Gemeinschafts- oder Bekenntnisschule) wird vor den Sommerferien 2020 ein Abstimmungsverfahren bei den Schülerinnen und Schülern der entsprechenden Klassen der betroffenen Schulen sowie den künftig schulpflichtig werdenden Kin-

dem durchgeführt. Im Herbst 2020, vor der Anmeldung für das Schuljahr 2021/22, steht damit die Schulart der Neuen Grundschule Mitte fest.

Üblicherweise erfolgt ein Bestimmungsverfahren zur Schulart vor der Genehmigung durch die Schulaufsicht. Da die Stadt Beckum den Genehmigungsantrag sehr früh gestellt hat, können jetzt vornehmlich die Eltern der tatsächlich betroffenen Kinder die Entscheidung über die Schulart fällen.

- f) Frau Cappenberg erläuterte, dass die Anmeldungen zu den Grundschulen für das Schuljahr 2020/21 erfolgt sind. Es sind viele Kinder in der Martinschule angemeldet worden, an der Eichendorffschule werden 2 kleine Klassen gebildet, 6 Kinder sind bisher nicht angemeldet. Insgesamt können 16 oder 17 Klassen gebildet werden. Es steht allerdings schon fest, dass eine Umverteilung von Kindern notwendig wird, unter anderem um an den Schulen möglichst gleiche Bedingungen zu schaffen. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Sitzung, wenn über die Kommunale Klassenrichtzahl entschieden wird.
- g) Eine Änderung hat es bei der Übernahme des Eigenanteils für die Kosten von Lehrmitteln gegeben, die von den Eltern zu zahlen sind. In den meisten Fällen werden diese Kosten nun vom Jobcenter übernommen. Bei der Stadt Beckum verbleibt die Übernahme des Eigenanteils für Familien, die Transferleistungen erhalten, zum Beispiel einen Kindergeldzuschlag, Wohngeld oder ähnliches.
- h) Die SPD-Fraktion hat am 7.11.2019 eine Anfrage zur Schülerbeförderung gestellt, die ausführlich von der Verwaltung schriftlich beantwortet wurde. Die anderen Fraktionen wurden ebenfalls informiert. Frau Cappenberg erläuterte die Angelegenheit zusammenfassend.

Der Unterrichtsbeginn am Kopernikus-Gymnasium wurde zum Schuljahr 2009/10 auf 7:50 Uhr vorverlegt. Grundlage hierfür war der seinerzeit und noch heute gültige Fahrplan der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) für die Linie 432 (Beckum – Vellern – Neubeckum), nach dem die Busse planmäßig um 7:43 Uhr an der Schule eintreffen. In 2019 sind die Schulschlusszeiten angepasst worden, da die Schule das Doppelstundenmodell eingeführt hat.

Durch den Aufbau der Gesamtschule seit 2012 stiegen die Zahlen bei der Schülerbeförderung kontinuierlich, einhergehend mit einer nicht mehr pünktlichen Ankunft an der Schule, obwohl 2 Gelenkbusse mit jeweils 100 Plätzen auf der Strecke eingesetzt werden.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen ist mit der RVM die Regelung vereinbart worden, dass zum Fahrplanwechsel Anfang 2020 einerseits die Fahrzeit um 5 Minuten vorgezogen wird. Andererseits wird nur noch 1 Bus durch den Beckumer Süden fahren. Gleichzeitig wird auf der von beiden Bussen befahrenen Strecke nicht jede Haltestelle von jedem Bus bedient. Durch diese versetzten Haltepunkte wird Zeit eingespart und die rechtzeitige Ankunft der Busse an der Schule gesichert.

In diesem Zusammenhang gab es auch Anfragen zu verschiedenen Buslinien. Es wurde deutlich gemacht, dass kein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht. Die eingesetzten Busse haben regelmäßig ausreichende Kapazitäten an Sitz-

und auch Stehplätzen.

Eine Anpassung der Busfahrpläne an geänderte Unterrichtszeiten in den Schulen kann nur so weit wie möglich erfolgen, wenn Änderungen rechtzeitig bekanntgegeben werden. Die Linien sind in ein komplexes Fahrplansystem eingebunden, Fahrzeiten können nicht kurzfristig vorgezogen werden. Bei einer Anpassung an die Schulschlusszeiten für eine Schule kann für andere Schülergruppen eine Wartezeit entstehen.

Teilweise bestehen für einige wenige Kinder keine Fahrmöglichkeiten, insbesondere nach dem Nachmittagsunterricht. Der Schulträger hat nach der Schülerfahrkostenverordnung die wirtschaftlichste Beförderung zu wählen. Es gibt keine Beförderungs-, sondern lediglich eine Kostenerstattungspflicht. Damit können Eltern einen Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten geltend machen.

Es folgte eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 18:13 bis 18:20 Uhr, in der die anwesenden Eltern des Kopernikus-Gymnasiums Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt stellen konnten.

- i) Frau Cappenberg erläuterte den Sachstand zur Umsetzung des DigitalPakts. Der zugrundeliegende Antrag der SPD vom 07.11.2019 sowie Übersichten zu den Internetzugängen im pädagogischen und im Verwaltungsbereich, zur Hardware- und Endgeräteausstattung sowie dem Stand des Glasfaserausbaus liegen der Niederschrift als Anlagen 1 bis 5 bei.

Nach den am 13.09.2019 verabschiedeten Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen entfallen auf die Stadt Beckum 1.338.519 Euro. Zuzüglich des Eigenanteils von 10 % können somit rund 1,5 Millionen Euro für die Schulen verausgabt werden. Für die Gesamtschule ist der Schulträger der Zweckverband Beckum-Ennigerloh. Dieser kann für die beiden Standorte der Gesamtschule in Neubeckum und Ennigerloh insgesamt rund 500.000 Euro verausgaben.

Für die Beckumer Schulen sind für das Haushaltsjahr 2020 zunächst 500.000 Euro für diesen Zweck veranschlagt. Die Ansätze werden nach Absprache mit den Schulen angepasst.

Das Förderprogramm läuft bis zum 31.12.2024. Die Bindungsfrist für das Schulträgerbudget endet jedoch am 31.12.2021. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten demnach die Mittel abgerufen sein, sonst stehen sie wieder für den allgemeinen Bedarf im Land NRW zur Verfügung. Anträge ab dem 01.01.2022 werden nur bewilligt, wenn die entsprechenden Haushaltsmittel aus dem DigitalPakt auf diese Weise noch zur Verfügung stehen.

Die Anträge werden in einem standardisierten Verfahren mit online-Formularen gestellt. Grundlage hierfür sind einerseits von den Schulen zu entwickelnde technisch-pädagogische Medienkonzepte sowie eine kommunale Medienentwicklungsplanung. Diese Grundlagen werden derzeit mit den Schulen erarbeitet.

Förderfähig sind eine IT-Grundstruktur, die Inhouseverkabelung, die Verkabe-

lung von Gebäudeteilen, WLAN, sowie Planung, Beschaffung, Aufbau und Inbetriebnahme dieser Strukturen, feste digitale Arbeitsgeräte, Anzeige- und Interaktionsgeräte. Der Förderbetrag für mobile Endgeräte (z. B. Tablets für die Schülerinnen und Schüler) darf insgesamt 20 % des Schulträgerbudgets oder 25.000 Euro je Schule nicht überschreiten.

Bei der Antragstellung muss der Schulträger versichern, dass er Support, Unterhaltung und Wartung sicherstellt. Diese Kosten sind nicht förderfähig.

Herr Markmeier-Agnesens wies darauf hin, dass in der Liste der Geräteausstattung der Schulen nicht hinsichtlich des Alters und der Funktionalität der Geräte unterschieden wird.

Frau Poppenborg ergänzte, dass bei entsprechendem Bedarf weitere Stellen in der Stadtverwaltung für den Support und die Wartung geschaffen werden sollten.

Herr Bäcker von der DV-Abteilung erläuterte, dass 1 PC aus wartungstechnischer Sicht so pflegeintensiv sei wie 10 Tablets, da diese viel einfacher und aus der Ferne gewartet werden können.

Herr Kämmerer Wulf erklärte, dass 2 Stellen geschaffen wurden für die Umsetzung der Beschaffungen im Rahmen des DigitalPaktes und für den Datenschutz. Diese Stellen seien nicht förderfähig. Im Übrigen werde gerade eine fachdienstübergreifende Arbeitsgruppe mit den Schwerpunkten DV, Schule und Kämmerei eingerichtet.

- j) Frau Cappenberg erläuterte zum Sporthallenbedarf an der Gesamtschule, dass die vorhandene Turnhalle mit 312,5 Quadratmetern für den zeitgemäßen Sportunterricht deutlich zu klein ist. Der Unterricht findet teilweise in der Turnhalle in Roland statt. Die Kernlehrpläne erfordern Kompetenzen im Bereich der Mannschaftssportarten. Hierfür sind bestimmte Hallengrößen unabdingbar. Damit ergibt sich nach dem aktuellen Stand der Bedarfsberechnungen eine Notwendigkeit zur Errichtung einer Zweifachsporthalle, um den lehrplanmäßigen Unterricht für die Sekundarstufe I zu sichern. Nach ersten baulichen Überprüfungen erscheint es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, auf eine Erweiterung der Turnhalle zu verzichten und stattdessen eine Zweifachsporthalle zu errichten. Dies hätte den Vorteil, dass durch eine mögliche Teilung bei Bedarf zwei Halleneinheiten zur Verfügung stünden.
- k) Zur Gesamtschule berichtete Frau Cappenberg, dass die Ideen und die Umsetzung der Schulhofgestaltung gemeinsam mit der Schule und den Eltern entwickelt werden. Im März 2020 wird es zu diesem Projekt eine Auftaktveranstaltung durch das Planungsbüro Lebenstraum geben. Auf Nachfrage erklärte Frau Cappenberg, dass der Auftrag an das Planungsbüro nicht aus städtischen Mitteln sondern durch den Förderverein der Schule finanziert wird.

Städtebaufördermittel aus dem Projekt ISEK (Integrierte Stadtentwicklungsplanung) können womöglich für dieses Vorhaben in Anspruch genommen werden, wenn das Gelände der Allgemeinheit zur Nutzung zur Verfügung steht und zum Beispiel nicht eingezäunt wird.

Frau Himmel gab zu bedenken, dass die Entscheidung über die Einzäunung eines Schulgeländes auch unter Berücksichtigung des möglicherweise dort stattfindenden Drogenhandels getroffen werden sollte.

- l) Frau Faust erläuterte aufgrund einer Anfrage der SPD-Fraktion zu den Reinigungsintervallen an Schulen, dass die Klassenräume wie bisher 2,5-mal pro Woche gereinigt werden. Es gibt keine neue Regelung. Nach erfolgter Ausschreibung ist ein anderes Reinigungsunternehmen beauftragt worden. Frau Faust werde mit dem Unternehmen Kontakt aufnehmen, um eine tägliche Entsorgung des Abfalls aus den Klassenräumen sicherzustellen.

4. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020 für die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schulträgeraufgaben, Kultur- und Wissenschaft, Sportförderung und Denkmalschutz

Vorlage: 2019/0251 Beratung

Herr Wulf machte einige Ausführungen zum Gesamthaushalt der Stadt Beckum und Erläuterungen zu verschiedenen Anträgen aus den Fraktionen.

- Antrag zum Sporthallenbau an der Gesamtschule: Umsetzung sei für das Jahr 2023 vorgesehen.

- Antrag zum Schulhof der Gesamtschule: dieser Antrag werde nicht aufrechterhalten. Die ISEK-Planung soll mit der Schulhofplanung verwoben werden, danach gebe es eine weitere finanzielle Planung.

- Antrag zur Sporthalle der Kettelerschule: Umbau zur Versammlungsstätte erfordere Mehrkosten in Höhe von 190.000 Euro und könne frühestens 2021 umgesetzt werden.

- Antrag zum Kopernikus-Gymnasium: neben den Haushaltsmitteln für 2020 sollen Rückstellungen für die Sanierung des Chemieraums, für die Waschtischnischenrenovierung und die Feststellanlagen der Türen gebildet werden.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Haushaltsansätze 2020 des Produkts 010701 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –, der Produktbereiche 03 – Schulträgeraufgaben –, 04 – Kultur und Wissenschaft – und 08 – Sportförderung – und des Produkts 100103 – Denkmalschutz und -pflege – gemäß Anlagen zur Vorlage werden mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**5. Erlass der Nutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Neubeckum
Vorlage: 2019/0260 Beratung**

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Nutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Neubeckum wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Die Nutzungsgebühren werden im Produkt 040105 – Büchereiservice – vereinnahmt.

Produktkonten:

040105.432100 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte,

040105.448800 – Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen,

040105.456103 – Mahngebühren für verspätete Buchrückgabe.

Finanzierung

Die Gebührenstruktur der Stadtbücherei Neubeckum wird in der neuen Nutzungs- und Gebührenordnung im Vergleich zur vorherigen deutlich vereinfacht. Einerseits wird die Jahresgebühr für Familien mit minderjährigen Kindern, Ehe- und Lebenspartner(innen) sowie Einzelpersonen von 15,00 auf 20,00 Euro angehoben. Andererseits fallen künftig Gebühren für spezielle Leistungen weg.

Im Jahr 2018 hat die Stadtbücherei insgesamt 10.559,14 Euro an Gebühren eingenommen. Es ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen auch künftig in dieser Größenordnung bewegen werden.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Frau Himmel fragte nach, was die Verwaltung plant, um das Aufheizen von Klassenräumen in den Schulen zu verringern. Frau Faust antwortete, dass das Anbringen eines Sonnenschutzes von außen meistens die beste Alternative sei. Die Installation sei in den oberen Etagen manchmal schwierig. Im Kopernikus-Gymnasium habe man dieses Projekt noch nicht in Angriff genommen.
- b) Zur Hellbachkampfbahn fragte Frau Himmel, ob bei den Sanitäreinrichtungen eine Renovierung geplant sei, da zum Beispiel die Duschen bereits 60 Jahre alt und marode seien. Frau Cappenberg erläuterte, dass es sich um ein gepachtetes Gelände handelt und dort die Betriebssportgruppen der Firma Eternit Sport treiben. Diese Sportgruppen können sich beim Fachdienst Schule und Sport melden, wenn Mängel auftreten.
- c) Herr Markmeier-Agnesens fragte an, ob der Zeitplan für den Neubau der Sekundarschule noch gilt. Frau Faust erklärte, dass der Architekt zu dem geplanten Zeitplan steht. Es soll in Kürze mit dem Bau begonnen werden.

- d) Herr Markmeier-Agnesens fragte nach dem Sachstand der Umbauplanungen in der Kettelerschule. Frau Faust und Frau Cappenberg berichteten, dass weiterhin mit den Schulleitungen und in den verschiedenen Arbeitsgruppen daran gearbeitet werde, das gemeinsame pädagogische Konzept und die räumlich etwas unterschiedlichen Vorstellungen der beiden Schulen in den Gebäuden der Kettelerschule umzusetzen. In vielen Bereichen habe man bereits einen Konsens gefunden, so zum Beispiel bei den Toiletten, beim Aufzug und im OGS-Bereich. Nun müssen noch die denkmalrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Regelungen bei der Nutzung der Flure und Klassentrakte überprüft und mit dem pädagogischen Konzept abgestimmt werden. Alternative Planungen werden jeweils mit den Schulleitungen rückgekoppelt, insgesamt wird mit Hochdruck an der Umsetzung gearbeitet.

Auf die Nachfrage von Frau Harrendorf-Vorländer, ob denn das Versprechen eingehalten werde, dass die Paul-Gerhardt-Schule in ein grundschulgerechtes Gebäude einziehen kann, entgegnete Frau Faust, dass die Schule im Sommer umziehen werde. Ob alle Baumaßnahmen bis dahin schon komplett fertig sind, könne sie nicht versprechen. Voraussichtlich werden in Teilbereichen noch Baumaßnahmen weitergeführt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 25. Januar 2020

gezeichnet
Theresia Gerwing
Vorsitz

Beckum, den 20. Januar 2020

gezeichnet
Monika Dieckmann
Schriftführung